

WIR MACHEN

DIE ERNTE

Den Rest machst du: backen,
trinken, duschen und genießen.

Hafer

Anbau und Ernte

- Hafer hat geringe Ansprüche an Boden und Temperatur, stellt allerdings hohe Ansprüche an die Wasserversorgung. Deswegen säen Landwirte Hafer frühzeitig im Frühjahr, d. h. Hafer wird als Sommergetreide angebaut. Aus diesem Grund wird er gegenüber den üblichen Winterformen von Weizen und Gerste als „Gesundungsfrucht“ bezeichnet. Wichtigstes Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Getreidearten ist der Fruchtstand in Form einer Rispe anstatt einer Ähre. Hafer wird sowohl als Futter- als auch als Lebensmittel verwendet. Geerntet wird ab Mitte August.

Wo & wie viel

- Hafer wird in ganz Deutschland angebaut, wobei Bayern und Baden-Württemberg, gefolgt von Niedersachsen und Brandenburg, die größten Flächen aufweisen. Das Getreide wird in Deutschland – mit rückläufiger Tendenz – auf einer Fläche von rund 133.000 Hektar kultiviert. Bei Erträgen von durchschnittlich 4,8 Tonnen pro Hektar werden in Deutschland jährlich ungefähr 640.000 Tonnen Hafer geerntet.

Gut zu wissen

- Hafer hat einen zehnpromtigen Ballaststoffanteil, die Qualität der Kohlenhydrate ist hoch und Hafer weist viele ungesättigte Fettsäuren (75 Prozent des Gesamtfettanteils) auf.
- Bekanntheit hat Hafer vor allem in Form von Haferflocken.
- Aus Hafer werden aber auch Hafermilch und Shampoo hergestellt.

Wer Hafer mag, den könnten auch diese Produkte interessieren 😊:



WWW.DIE-DEUTSCHEN-BAUERN.DE

